

Wissenschaftliche Leitung / Gesamtleitung: Prof. Dr. Tiziana Margaria-Steffen, Institut für Informatik
Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Dieter Wagner, Potsdam Transfer
Projektleitung: Magnus Müller, MSc, MA, Potsdam Transfer
Wissenschaftliches Team: Katrin Mischun, MA, Potsdam Transfer,
Dr. Anna-Lena Lamprecht, Institut für Informatik, Dipl. Phys. Horst Voigt, Institut für Informatik,
Dr. Ing. Wolfgang Schubert, Institut für Informatik,
Dipl. Soz. Olaf Ratzlaff, Zentrum für Qualitätsentwicklung in Lehre und Studium

Kontakt:
Universität Potsdam
Projekt „Informatik für Berufstätige“
z.Hd. Herrn Magnus Müller
August-Bebel-Straße 89, Haus 7, Raum 1.08
14482 Potsdam
Tel: 0331 977 4447 / Fax: 0331 977 4746
magnus.mueller@uni-potsdam.de

ZIEL

Stärkung der Durchlässigkeit zwischen der beruflichen und der akademischen Bildung für Fachkräfte in der IT-Branche

unter Berücksichtigung der Aspekte

Hochschulzugang

Anrechnung

Studienmodelle

AKTIVITÄTEN

Bedarfs- und Angebotsanalyse

Befragung Berufstätiger als potentielle Studierende und Unternehmen auf der Bedarfsseite sowie Befragungen der Hochschulangehörigen im Institut der Informatik

Professionalisierung der Angebote

Optimierung der Prozesse im Bildungsmanagement / Vorbereitung einer Einbindung in das Qualitätsmanagement der Universität Potsdam

Beratung von Studieninteressierten

Entwicklung und Erprobung von Beratungsleitfäden für berufstätige / berufserfahrene Studieninteressierte

Beratung von Hochschulangehörigen

Begleitung der Gestaltung von neuen Bildungsangeboten für neue Zielgruppen

Teilnehmerakquise

Ansprache neuer Zielgruppen für die akademische Bildung

Anrechnungsverfahren

Anpassung und Erprobung der Verfahren für und in der Informatik

Bedarfsorientierte Studienangebote

Stärkung der technologischen und innovationstreibenden Kompetenzen der IT-Arbeitnehmer

ERGEBNISSE

Nachhaltige Beratungs- und Vertriebsstrukturen

Optimierte Anrechnungsverfahren

Zertifikatsangebote für Berufstätige in der IT-Branche



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



LAND
BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kultur